

Oberst

Horst Niederländer

geb. 01.04.1908 Sensburg / Ostpreußen

gest. 24.04.1944 Sewastopol

Kommandeur Füsilier- Btl. 336

RK 10.02.1943 Hauptmann

491. EL 09.06.1944 Oberstleutnant



Heer

Auszeichnungen

Eichenlaub posthum

EK II am 30.10.1939

EK I am 20.06.1942

DK in Gold am 21.04.1943

Infanterie-Sturmabzeichen in Silber

Verwundetenabzeichen in Schwarz

Dienstauszeichnung IV.Klasse am 02.10.1936

Ostmedaille 1942

Krimtschild 1942

Beförderungen

1927 Soldat

1939 Leutnant

1940 Oberleutnant

1942 Hauptmann

1943 Major

1944 Oberstleutnant

1944 Oberst posthum

Horst Niederländer wurde 1927 Unteroffiziers-Anwärter beim I.R. 3. Ende 1934 wurde er in das I.R. 45 versetzt und wurde dort bei Kriegsbeginn 1939 aktiver Offizier. Mit dem I.R. 45 nahm er am Polen- und Frankreichfeldzug teil. Ende 1940 wurde er Kompaniechef im I.R. 686. Anschließend wurde er Führer des I. Bataillons und für seine Führungsleistungen bei den Abwehrkämpfen am Tschir am 10. Februar 1943 mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet. Im Februar 1944 wurde er dann Kommandeur des Füsilier-Bataillons 336, mit dem er an den Endkämpfen um Sewastopol teilnahm. Dort ist er auch am 24. April 1944 gefallen. Posthum wurde ihm am 9. Juni 1944 das Eichenlaub verliehen und er wurde posthum zum Oberst befördert.